Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 79 (1928)

Heft: 6

Rubrik: Meteorologischer Monatsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Meteorologischer Monatsbericht.

Der März war für die Schweiz nördlich der Alpen wiederum — wie schon Januar und Februar — übernormal warm, dazu im ganzen trübe, aber eher zu arm an Niederschlägen. Die positiven Abweichungen der Monatsmittel der Temperatur erreichen auf den Gipfeln, in den Alpentälern und am Genfersee rund 2°, im Mittelland nehmen sie gegen Osten hin ab, bis etwas unter 1°. Bei den Niederschlagssummen sind im eigentlichen Alpengebiet und in der Ostschweiz deutliche Desizite, sonst ungefähr die normalen Werte zu konstatieren; nur der Rigi hat zu große Mengen erhalten. Den mittleren Grad der Bewölkung charakterisiert fast überall ein Zuviel "trüber" und ein Zuwenig "heller" Tage, und entsprechend ein Ausfall in der Sonnenscheindauer. Für das Tessin war der März besonders naß und bewölkungsreich, bei normalen Temperaturverhältnissen; Lugano meldete mehr als das Doppelte der durchschnittlichen Regenmengen und einen Fehlbetrag von 126 Sonnenscheinstunden!

Bei hohem Luftdruck zwischen Standinavien und Balkan und schwachem Gefälle gegen Westeuropa war in den ersten Monatstagen das Wetter bei und ruhig und mild und der Himmel wolkig oder, unter leichter Föhnwirkung, heiter. Nach dem 5. ist dann Verflachung des Druckes über dem Kontinent und Ausbildung kleinerer Wirbel eingetreten, und wir erhielten stärkere Bewölfung und einige Niederschläge. Um 8. begann beträchtliche Abkühlung durch Zufluß kalter Luft aus einem über Nordeuropa entstandenen Maximum. Da das lettere sich weiterhin verstärkte und zugleich eine Mittelmeerdepression das Alpengebiet beeinflußte, blieb es bis zum 15. fühl und trübe, mit einzelnen, am 10. und 11. ergiebigeren Schneefällen. Nach rascher Verlagerung des nördlichen Hochdruckes über ganz Ofteuropa hatte die Schweiz zwischen 15. und 20. trockenes antizyklonales Wetter, anfangs mit Hochnebel über dem Mittelland, dann mit allaemein heiterem Himmel und zunehmender Temperatur. Das langsame Vordringen tieferen Druckes vom Atlantik her ließ darauf eine mehrtägige Föhnperiode entstehen, so daß nördlich der Alpen bei meist noch leichter Bewöltung starke Erwärmung eintrat, während das Tessin beträchtlichen Schneefall bekam. Mild, meist stark bewölkt und öfters regnerisch war dann unsere Witterung, im Regime flachen Tiefdruckes, vom 23. bis 29. Schließlich ist in den letzten Tagen des Monats noch= mals starke Föhnlage entstanden, der 30. war vorwiegend heiter und warm, der 31. bedeckt, aber ebenfalls noch frei von Niederschlägen.

Dr. B. Brückmann.

des "Journal forestier suisse", redigiert von Professor h. Badoux.

Juhalt von Nr. 6

Articles: Les conférences forestières de Zurich. — Erreur culturale, erreur économique. — Les forêts de l'Esthonie. — Communications de la Station fédérale de recherches forestières: Une instructive placette d'essais du pin noir d'Autriche dans une forêt suisse. — Communications: Multiplication du gibier dans le Parc national de l'Engadine. — Chronique: Confédération: Ecole forestière. — Cantons: Valais, Berne. — Etranger: Hollande, Italie, Roumanie. — Divers: Pommes ou bananes? — A propos du Messingkäfer. — Bibliographie.